



Mitteldeutsche Nationalzeitung

Ausgabe Halle

Preis: Die gesamte Front! O. m. d. G. Halle (S.). Große Illustration Nr. 2. Die „Mitt.“ erscheint wöchentlich fünfmal. — Versagende bei Änderungen infolge höherer Gewalt können nicht berücksichtigt werden. — Bezugspreis monatlich 2 — M.R., vierteljährlich 6 M., halbjährlich 12 M., jährlich 24 M., Ausland 30 M. Postgebühren werden nicht erhoben.

Die „Mitt.“ ist das amtliche Veröffentlichungsorgan der Reichsregierung für den Bereich des Mitteldeutschen und des Sächsischen. Für unentgeltlich und unentgeltlich angebotene Beiträge wird keine Gewähr übernommen. — Geschäftsleitung: Halle (S.), Mittelstraße 47. Fernruf 1701. Belegabteilungen überall im Gau. Vertikal-Verlag 2424.

Nobelpreis für Landesverräter

Der unter Hindenburg im Jahre 1931 verurteilte Karl von Ossietzky erhielt den Friedensnobelpreis 1935 - Deutschland wird auf diese Provokation antworten

Oslo, 25. November. Das Nobelpreis-Komitee des norwegischen Storting hat den Friedensnobelpreis für 1935 Karl von Ossietzky zugeteilt. Den Friedensnobelpreis für 1936 hat der argentinische Außenminister Carlos Saavedra Lamas erhalten.

höchsten Gericht seiner Heimat verurteilten Landesverräter gefallen. Karl von Ossietzky wurde am 23. November 1931, also in der Zeit der Novemberrevolte, vom 4. Strafsenat des Reichsgerichts wegen Landesverrats zu einer Strafe von 1 1/2 Jahren Gefängnis verurteilt. Er hat diese Strafe im Mai 1932 angetreten. Ein Gnabengesuch an den Reichspräsidenten Generalfeldmarschall von Hindenburg wurde von diesem abgelehnt. Ossietzky ist Weihnachten 1932 auf Grund einer allgemeinen Amnestie in Freiheit gesetzt worden. Im Gegensatz zum

Sowjetstaat, der jeden politischen Gegner an die Wand stellen läßt, hat sich das nationalsozialistische Deutschland darauf beschränkt, Ossietzky am 28. Februar 1933 in Sibirien, in der Lagerung, nehmen zu lassen. Ossietzky ist vor längerer Zeit aus dieser Haft entlassen worden und befindet sich in Freiheit. Die Verleihung des Nobelpreises an einen notorischen Landesverräter ist eine derart unverfängliche Herausforderung an einen notorischen Landesverräter, daß darauf eine entsprechend deutliche Antwort erfolgen wird.

England hintert nach

London, 25. November. Die von englischen Außenminister Eden angeführte Gesetzesvorlage des Verbotes von Waffen-transporten auf britischen Schiffen nach Spanien soll am nächsten Montag vom Unterhaus verabschiedet werden.

Man bezeichnet diese Vorlage jedoch nur als eine vorübergehende, da sie mit dem Augenblick wieder außer Kraft tritt, wenn die spanische Nationalregierung aus dem England als kriegsführende Macht anerkannt wird. Von diesem Augenblick an muß England auf eine weitere Forderung verzichten, nämlich die Nichtzulassung einer Durchladung seiner Handelsschiffe außerhalb der Dreimeilenzone (also auf hoher See). Das neue Gesetz wird sich übrigens nur auf den Transport von Waffen und Kriegsmaterial beschränken, nicht jedoch auf die Beförderung von Öl und Nahrungsmitteln.

Kl. Diese englische Haltung ist immer noch ein Kompromiß. Wenn auch theoretisch die Möglichkeit besteht, daß kein englischer Reeder infolge der angebotenen hohen Strafen Kriegsmaterial nach Spanien befördert, so bleibt doch praktisch ein Flagenennibrauch durch die spanischen Volkswaffen bestehen. Wie kennen diese Fälle zur Genüge aus dem Weltkrieg, wo oft genug U-Boots-Jagden unter Mißbrauch neutraler Flaggen von englischer Seite eingerichtet worden sind.

Es dreht sich aber hierbei nicht nur um diese Frage, sondern auch um die weitere britische Forderung, die erneut der spanischen Nationalregierung übermitteln wurde. London verlangt nach wie vor die Einrichtung einer neutralen Zone im Hafen von Barcelona. Da dieser rote Hafen heute rein bolschewistisch ist, erscheint nicht klar, was für Handelsgeschäfte dort über englische Schiffe geladigt werden können. Man hat den Eindruck, daß England nur zögernd und widerwillig Beschlüsse faßt, die den tatsächlichen Verhältnissen Rechnung tragen, und daß es infolge seiner unklaren Einstellung dem Bolschewismus gegenüber bei der Haltung Deutschlands und Italiens in dieser Frage nachhängt.

Wir wissen wiederum darauf hin, daß in gewissen Teilen der englischen Öffentlichkeit noch immer kein Verständnis für die Gefahr des Bolschewismus — auch England gegenüber — vorhanden ist. Dies wird uns klar, wenn wir z. B. eine ungläubliche Veröffentlichung des „Economist“ lesen. Es heißt darin, daß eine Verbindung der drei „unzufriedenen“ Großmächte, Deutschland, Italien und Japan, drohende Folgen haben könnte. Alle drei Staaten seien durch und durch antidemokratisch und denourgen eine Politik der Verletzung internationaler Verpflichtungen durch Gewalttätigkeit. Deshalb weise die Welt ihre Erklärung, daß es sich nur um eine antikomunistische Front handle, zurück. Nachdem der betreffende Schreibling England als besonders „gefährlich“ bezeichnet hat, empfiehlt er, daß England nichts weiter über Italien mache, als mit Sowjetrußland zusammen ihnen (also Deutschland, Italien und Japan) Schach zu bieten.“

Bei einer derartigen Weltanschauung braucht man sich über die überhandnehmenden Frechheiten Wolstaus nicht zu wundern. Bedarf es erst handgreiflicher Beweise kollektivistischer Politik in England selbst, bis man dort zur Barmut kommt?

Es geht um Deutschlands Ehre und Ansehen

Wir schützen auch den ehemaligen Marxisten Sticking vor roten Mördern

Berlin, 25. November. Wie sich nach einer Wochenausgabe herausstellt, stammt der in Bonn-Sibirien von einem Sowjetgericht in einem Theaterprozess zum Tode verurteilte deutsche Bergingenieur Emil Sticking aus Wanne-Eickel bei Wagn. Sticking ist der Sohn eines Schachtmeisters und hat keine Verbindung als Gewerkschafter begonnen. Er hat am Weltkrieg teilgenommen und galt in der gesamten Nachkriegszeit als Marxist.

ist eine Frage der Ehre der deutschen Nation, seinen Angehörigen dieses Volkes jemals preiszugeben.

Die holländischen Ziele, die von den Machthabern im Kreml mit dem Prozess gegen den Ingenieur Sticking verfolgt werden, sind

jedem Denkenden klar. Daher wendet sich die deutsche Reichsregierung mit Nachdruck gegen ein öffentliches Theaterverfahren, das, durchsichtig in seiner Absicht, nicht den Ingenieur Sticking, sondern den Deutschen in ihm treffen soll.

Jüdischer Arzt zerstört Volkskraft

Abtreibungsklinik eines galizischen Juden im Burgenland

Wien, 25. November. Ein jüdischer Arzt, der geradezu berühmt an der Ausrottung mehrerer burgenländischer Bezirke gearbeitet hat, hat sich in mehrjähriger Verhandlung wegen verbotenen Eingriffes in unzulässigen Fällen und überdies wegen Schändung vor einem Wiener Gericht zu verantworten.

Der burgenländischen Landesregierung war es aufgefallen, daß die Geburtsterfeiler in einigen Bezirken des nördlichen Burgenlandes, die bis jetzt durch eine große Bevölkerungsvermehrung ausgezeichnet, plötzlich auffällig abzunehmen begannen.

Jüngere Zeit konnte man sich diese Tatsache nicht erklären, bis sich schließlich der Verdacht ergab, daß der aus Galizien zugewanderte jüdische Arzt Dr. Edmund Segall in großem Maße Schwangerschaftsunterbrechungen vornahm. Der Arzt wurde verhaftet.

Annehmen wurde tatsächlich festgestellt, daß der Tode in einer Ortschaft eine förmliche

Abtreibungsklinik eingerichtet hatte. Die Zahl seiner Verbrechen läßt sich auch nicht annähernd feststellen. Bei der Untersuchung kam auch zutage, daß er zahlreiche Frauen, die sich bei ihm einer Operation unterzogen hatten, dann später unter Drogen mißbraucht hatte.

Diese ungeheuren Verbrechen eines jüdischen Wüßlings sehen wohl einzig da. Sie zeigen wieder mit aller Deutlichkeit, wie gerechtfertigt und wie notwendig die Gesetze zum Schutze des deutschen Blutes waren, die das nationalsozialistische Deutsche Reich erlassen hat. Wie leicht werden in Wien nun auch dramatische Maßnahmen ergriffen werden, die die jüdischen Volkserkennenden Schwärmerinnen ein für allemal fähiger unterbinden. Es geht auch hier um deutsches Blut!

Reichshandwerksmeister Schmidt legt seine Ämter nieder

Berlin, 25. November. Reichshandwerksmeister Schmidt hat mit Rücksicht auf seine berufliche Belastung und seinen Gesundheitszustand den Reichs- und preussischen Wirtschaftsinstitutern gebeten, ihn von seinen Elementen in der Organisation der gewerblichen Wirtschaft zu entbinden. Der Reichs- und preussische Wirtschaftsinstituten hat diesem Antrag stattgegeben.

Aus dem gleichen Grunde hat auch der Reichsorganisationsleiter und Leiter der Deut-

ischen Arbeitsfront, Dr. Len, dem Wunsch des H. Schmidt um Entlassung aus seinem Amte als Leiter der Reichsbetriebsgemeinschaft Handwert in der Deutschen Arbeitsfront entsprochen.

Biesenbrand in Budapest

Budapest, 24. November. In der vergangenen Nacht wütete in den Anlagen der Haupt-, Jutes- und Textilwareindustrie AG. ein Biesenfeuer, das erst nach mehrstündiger Arbeit gelöscht werden konnte. Hierbei kam ein Feuerwehmann ums Leben.

Am Sonntag fuhr Reichsbanpräsident Dr. Schacht nach der Provinz Mählaran. Der Kaiser von Iran und der Kronprinz empfingen in Reich Dr. Schacht, wobei Reichsbanpräsident Dr. Schacht die Grüße des Führers überbrachte und dem Kaiser ein Führerbildnis in silbernen Rahmen mit eigenhändiger Unterschrift des Führers überreichte.

Halle wehrt sich gegen Nebel:

Autoloffen wurden heute Nacht eingesejzt

Maßnahmen zur Sicherung des Kraftfahrzeugverkehrs und der Verkehrsfliegerei in der Gaufladt getroffen



Eins der zahlreichen verunglückten Autos, die gestern auf den Landstraßen um Halle anzutreffen waren

Der Nebel gefährdet den Verkehr in der Großstadt, er hat viele Stellen, die für die gleichmäßige Abwicklung dieses Verkehrs Sorge zu tragen haben, in Alarmbereitschaft gesetzt. Die Polizeimänner übernehmen die Straßen mit doppelter Aufmerksamkeit, ihr Dienst erfordert jetzt unendliche Verantwortung. Draußen, in Verkehrsflughäfen und auf Flüssen aber werden die Mittel neuester Technik in den Dienst der Verkehrsfliegerei gestellt, die in diesen Tagen eine harte Belastung durchzumachen hat.

Am Bereich der Gaufladt wurden, als die Nebelschwaden sich auch gestern wieder über dem Stadtgebiet lagerten und noch härter als am Vortage drohten, die verschiedensten Maßnahmen getroffen, um Verkehrsstörungen und Unfälle zu verhindern.

Der Flugverkehrsverkehr sollte die Maschinen mit Hilfe der neuesten technischen Flugführungsrichtungen auf den Landplatz, hier triumphierte der menschliche Geist über die Bedrohung durch die Elemente. Fast alle benutzbaren Flugplätze waren „zu“, wie die Flugzeugführer die jetzige Schicksalsschleife nennen, sie waren fast alle nur im Windflug zu erreichen. In den höheren Fluglagen, so bereiteten die Flugzeugführer, herrschte schönes Wetter, das Nebelmeer, das unseren Gau bedeckt, liegt dort wogend unter ihnen.

Schiffsverkehr auf der Saale

Im Saaletal wurde die Luftfeuchtigkeit noch dichter, als sie im Stadtgebiet schon ist. Die Betriebsabstufungsstationen in Halle, die noch vor wenigen Tagen eine Luftfeuchtigkeit von etwa 60 Prozent gemessen hatten, stellen jetzt eine hundertprozentige Luftfeuchtigkeit fest. Nicht an den Saaleufern verblühte sich der Nebel noch bedeutend, man ging am Fluß durch graue Wände.

Für den Schiffsverkehr auf der Saale war der Blick der Schiffahrtsverwaltung Nr. 65 in Kraft gesetzt worden, der besondere Vorschriften macht, die meisten Dampf- und Röhre mussten an die rechte Uferseite fahren und dort vor Anker gehen, schwieriger war es für eine Reihe von tiefladenden Fahrzeugen, die die mitten im Strom befindliche tiefe Fahrrinne beibehalten mussten. Die Schiffer brachten Schlemmer an und leiteten ihre Kesselbrenner in Tätigkeit, um andere auf Fahrt befindliche Röhre zu warnen. Trotz des Nebels wurde die Arbeit an den Schleusen durchgeführt. Zwischenfälle bedenklicher Art waren im Laufe des Tages nicht zu verzeichnen.

Wertgemeinschaft singt

Das war eine fröhliche Feierabendstunde, die wir im großen Wertbetrieb von Brand in der Raffineriestraße gefeiert erleben. Die Hitler-Jugend war hier erschienen um ein Singen mit den Arbeitskameraden abzuhalten, in der Stunde, in der diese von ihren Maschinen wegtraten und die Tagesarbeit beendet wird. Es handelte sich um die erste Gemeinschaftsarbeit, die auf diese Art zwischen der Hitler-Jugend, Gebiet Mittelrand, und mit dem Gauamt der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ gefeiert wurde, ihr Ziel war es, eine Stunde Fröhlichkeit in die Reihe der Gefolgshaft zu bringen.

In dieser Sendung durften auch die Hörer des Rundfunks 45 Minuten teilnehmen, sie kamen zu einer gelungenen Veranstaltung, die sie sicher zum Mitlingen veranlassen haben wird. Im Betrieb selbst aber herrschte schon bald nach Beginn der Singstunde große Fröhlichkeit. Da kamen Siteringen und Mädel vom BDM, die zwischen den Arbeitskameraden Platz nahmen, der Leiter der Sendung wies darauf hin, daß es sich um die erste Veranstaltung dieser Art handelt und daß man nun oft zusammenkommen will! Ein Marschlied der Hitler-Jugend „Seht müssen wir marschieren, ich und du, mein Kamerad“, leitete die Singstunde ein. Die muntere Weise wurde von den Arbeitskameraden gern aufgenommen; nachdem die Siteringen und Mädel ihnen die Melodie vorgesungen hatten, sangen sie tüchtig mit. Ein lustiges Soldatenlied folgte dann, dessen Text die Arbeitskameraden meistens noch in ihrer Erinnerung hatten, die Stunde schloß dann mit dem Lied von den Zünftlerinnen ab.

Es war zu erleben, wie diese Singgemeinde immer froher bei ihrer Arbeit war, wie sie dankbar für diesen Besuch in ihren Werträumen wurde. Später, beim oder am Wertfest, wird noch manchmal eins dieser Lieber nachklingen, das ihnen die Jugend brachte.

Acht Ausfallstraßen besetzt

Am Schlußminuten sind die Kraftfahrzeuge daran, die von auswärts kommen und auf der Fahrt meistens von Berlin nach einem anderen Punkte des Reiches begriffen sind und dabei Halle passieren müssen. Eine ganze Reihe von Fahrzeugen hat sich schon vorgeteilt in Stadtgebiet verfahren und mußte herausgelockt werden. Der Nebel war so hart, daß der Polizeipräsident um die Beilegung der Verkehrverhältnisse gebittet wurde, während des Tages nachsuchen mußte.

Das NSKK und der DDVV hat nun, um diese Mängel abzustellen, zusammen mit der Polizei einen Patendienst organisiert, der in der letzten Nacht zum erstenmal in Tätigkeit getreten ist. An acht großen Ausfallstraßen wurden 30 Paten aufgestellt, die alle ankommenden Kraftfahrzeuge anhalten, die sie mit heller Scheinwerferbeleuchtung nur mühsam einen Weg suchten. Die Autos wurden dann in Kolonnen durch die Stadt geleitet, bis sie das Stadtgebiet hinter sich und auf den Uferlandstraßen wieder freie Fahrt vor sich hatten. Dieser Patendienst, der zwischen 19.30 und 22 Uhr durchgeführt wurde, wird von nun an regelmäßig bei dieser nebligen Witterung durchgeführt. Zur Verhütung der Polizei werden außerdem zwei Autoloffen auf dem Fiebedplatz stationiert. Der Patendienst wurde überaus hart in Anspruch genommen, die eingesetzten Hilfsbereiten Männer hatten bis in die Nacht hinein besonders zahlreiche Autos aus Berlin durch die Stadt zu leiten.

Flugzeuge landeten in Brandis

Der Luftverkehr wurde gestern mit keinen großen Einschränkungen durchgeführt. Da der Nebel über dem Flughafen Saale-Flughafen besteht, daß die Flugzeugführer auf keinen Fall den Boden sehen konnten,

Reichsfendeleiter Pg. Hadamovsky sprach

Rundgebungen bei der Lindner-AG in Ammendorf und in Halle

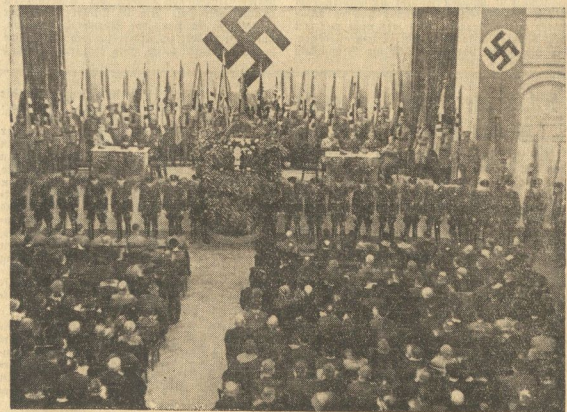
Es war ein Bild, das jedermann überraschen mußte, als gestern nachmittag die 2100 Gefolgshaftsmittglieder der Gottfried Lindner-AG, zu Ammendorf in der großen Schießbühnenhalle zum Betriebsappell angetreten waren. In langen und tiefen Reihen standen die Arbeitskameraden und Arbeitskameradinnen vor einem riesigen Saalraum, an dem ein sinnvoller geschmückter Rednerpult stand. Eine feierliche Stimmung lagte die Reihen, diesen einflussreichen dem heimtätigen Arbeit, der eben noch widerhallte im Rhythmus des Schallens für Volk und Vaterland.

Dieser Betriebsappell erhielt eine besondere Bedeutung durch die grundsätzliche Rede des Reichsfendeleiters Pg. Hadamovsky über die künftige Sendung des Rundfunks im neuen Deutschland. Unter den Gästen, die inmitten der Gefolgshaft des Wertes saßen, bemerkten wir den hellbetretenden Gauleiter Pg. Tesche, den Kreisleiter des Saalreiches Pg. von Sendwich, den Hebeleiter der NSDAP in Ammendorf Pg. Heinz, den Kreisobmann der PAg, Pg. Diegala, Sturmabteilungsleiter Pg. Kießling, ferner Oberst Kuhnert mit den Offizieren der Heeresnachrichtenschule, die vor dem Appell das Hindernis beseitigt hatten, sowie den Bürgermeister von Ammendorf Sonnenberg.

Schneidige Marschmusik der Betriebskapelle gab den Auftakt und begleitete den Einzug und Abmarsch der Reihe. Nach der Werbung durch Betriebsstellenobmann Witten und den Begrüßungsworten des Betriebsführers Generaldirektor Dr. Traus legte der Reichsfendeleiter den Arbeitskameraden die große Verantwortung im deutschen Rundfunkwesen dar. An der Spitze unterstand der deutsche Rundfunk ausschließlich jüdischer Leitung. Sie begründete auch seinen durchaus volkstrendenden Charakter und seine Eingebung an den literarisch-referierenden Kurierfingern-Beschmack. Der

nationalsozialistische Rundfunk dagegen geht hinein in das Volk und in die Fährten; er hat keine höhere Aufgabe als dem Volk zu dienen, dem Volk deutsche Kunst zu bringen und völkische Kräfte aufzuwachen und einzulösen. Es ist ein durchaus irrige Urteil der bühnenkritiker, den schaffenden Deutschen als unempfindlich für die großen völkischen

Kulturleistungen hinzustellen. Der deutsche Rundfunk duldet es nicht, daß jene Vergeßlichkeit den Kulturkampf nun auf kulturellem Gebiete fortsetzen. Um große Kunst zu verstehen, um einen Beethoven zu verstehen, dazu gehört ein aufgeschlossenes Herz, keine verknallte Komplexität. Und dieses geschlossene Herz hat das schaffende Volk. Die



Die Kundgebung im Stadtschützenhaus in Halle

Uhren Qualitäts-Marken Mutha-Mugea Präzision Katalog gratis

Fachmännisch geprüfte Deutsche und Schweizer Fabrikate

Echt Silber 800 gestempelt	5 ⁰⁰ bis 40.-	Nickel-Chrom mit Lederband	5 ⁰⁰ bis 20.-	Moderne Chrom- Goldplaque	13 bis 40.-
Gold-Plaque 10 Jahre Garantie	7 ⁵⁰ bis 45.-	Echt Silber 800 gestempelt	7 ⁵⁰ bis 40.-	Gold-Plaque 10 Jahre Garantie	15 bis 40.-
Echt Gold 885 gestempelt	15 bis 95.-	Gold-Plaque 10 Jahre Garantie	8 ⁵⁰ bis 40.-	Echt Gold 885 gestempelt	22 bis 95.-

Vorteilhafte Preise durch großen Umsatz! Prüfen Sie selbst unsere große Auswahl mit ca. 400 Mustern! Gute u. vorzügliche Qualitäten! Schriftliche Garantie!

Präzision Spezialhaus für Armband-Uhren Halle a.d.S. Gr. Ulrichstr. 63

Einheitliche Preise für Fleisch und Wurst
Neuregelung für den gesamten Regierungsbezirk Merseburg

In den nächsten Tagen wird eine Anordnung des Regierungspräsidenten (Preisüberwachungsstelle) veröffentlicht werden, die Kleinhandels- und Großhandelspreise für Fleisch und Wurstwaren für den gesamten Regierungsbezirk festsetzt.

Diese Anordnung stellt Kleinhandels- und Großhandelspreise für Rindfleisch, Geirerfleisch, Kalbfleisch sowie die für die Volksernährung wichtigsten Wurstwaren vor. Für die nicht in der Anordnung genannten Fleisch- und Wurstwaren (Hammerfleisch, Hofschmalz und Rinde vom Rind und verschiedene Wurstsorten) werden demnächst nach Vereinbarung mit den berufshandlichen Stellen Richtpreise bekanntgegeben werden.

eine große Kamme mit einem Gewicht von drei Tonnen. Mit ihrer Hilfe werden bis zu elf Meter lange Spannböden in das Erdreich getrieben. Doch dürften diese Proberamungen zur Umspundung des Unterhauptes der zu fünfzigsten Schiene für die Weiterverladung am Unterhaupt und für die Rollen an der Unterwalzenanfahrt in aller Kürze zu Ende geführt werden.

Der geplante neue Schienenkanal wird durch die Anlei der Regelmühle geführt. Diese fesselt, die auf eine mehr als achtundvierzigjährige Geschichte zurückblicken kann, ist schon der Spitzhede zum Opfer gefallen.

Geldstrafeinbrecher erwischt

Leipzig. Am 24. Nacht zum 30. August war in den Geschäftsräumen einer Betriebskassen-Gesellschaft in der Adolf-Hitler-Straße ein Geldschrank älterer Bauart mit Gewalt geöffnet

und 2071 RM. entwendet. Letztlich ist es gelungen, die Täter zu ermitteln und in Dresden festzunehmen. Sie sind gefangen. Auch konnten ihnen weitere Geschäftseindrücke in Leipzig und Dresden nachgewiesen werden.

Liesepaar geht in den Tod

Leipzig. Nachts liefen sich auf der Bahnhofsstraße Leipzig-Hof in vier Ortschaften ein 21-jähriger junger Mann und ein 19-jähriges Mädchen vom Juche überfahren. Sie wurden auf der Stelle getötet.

Leipzig. (Som Dach geschützt) Der 50 Jahre alte Maklermeister Gerhard Staubinger ist beim Antrieben von Eisenpiechern vom Dach eines Grundstücks an der Ecke Grimmaische Straße-Kleiststraße aus einer Höhe von 11 Metern auf ein angrenzendes Dach gestürzt. Er erlitt tödliche Verletzungen.

Massenunfall im Nebel
Vier Kraftfahrzeuge bei Bennstedt zusammengestoßen



Aufnahme: W. B. Hilbert

Die Unfallstelle mit dem gegen einen Baum gefahrenen Lastzug

Der Nebel, der unsere Landstrassen bedeckt und zusammen mit der Kälte zur Vereisung der Fahrbahnen führte, hat in der nächsten Nähe von Halle einen Massenunfall verursacht. Zwischen Kiefern und Bennstedt, am Abzweig des sogenannten Granauer Berges, stießen am Dienstag um 10.45 Uhr nicht weniger als vier Kraftfahrzeuge zusammen.

Ein von Halle kommender Lastwagen wurde auf der Berglehne von einem schwer mit Eisen beladenen Lastzug aus Siegen überholt, der mit etwa zwanzig Kilometer Geschwindigkeit fuhr und beim plötzlichen Auslaufen des vor ihm fahrenden Fahrzeuges nicht mehr bremsen konnte und gezwungen war, den Lastwagen zu überholen. Am Augenblick des Vorbeifahrens kam ihm ein geschlossenes Personennagen aus Richtung Bennstedt entgegen, der mit dem auswärtigen Lastzug zusammenstieß. Der Lastzug wollte bremsen, wurde dabei aber auf der vereisten Straße gegen einen Baum geschleudert und brüllte dem Personennagen das Vorderteil ein. Im gleichen Augenblick folgte ein zweiter Personennagen, der ebenfalls zur Seite gedrückt und fast beschädigt wurde.

Die Unfallstelle sah wie ein Trümmerfeld aus, alle beteiligten Kraftfahrzeuge lagen schwer beschädigt auf der Straße, außer einer Kette leichter Verletzungen erlitten zwei Anfahren der Personentrasselfahrzeuge Gehirn

erschütterung und schwere Schnittverletzungen, die Kraftfahrzeuge mußten abgeschleppt werden.

Im Nebel entgleist

Großkorbetha. In der Nacht zu Dienstag fuhr infolge schlechter Sicht, hervorgerufen durch dichten Nebel, im Bahnhof Korbetha die Lokomotive des Personenzuges 878 an eine Lokomotive an, die auf einer Weiche in der Gleiskrümmung stand. Die Juglokomotive entgleiste. Es entstand Materialeisenschaden. Die Strecke von und nach Korbetha war einige Stunden gesperrt. Die Jüge erlitten eine etwa einstufige Verpöpfung.

Bahnstrafe durchfahren

Schranzenwärter hielt Einzug an. Gestern morgen kurz nach 8 Uhr durchfuhr ein Weipziger Lastkraftwagen die geschlossene Eisenbahnstrasse bei der Station Hannoburg auf der Strecke Zeit-Gera. Der Einzug Weipziger-Straßenmühe in wenigen Stunden die Straße passieren. Der gefahrlose Schranzenwärter rief das Signal, das bereits auf Durchfahrt laut, zurück und hielt kurz vor der Schranke den Einzug an. Der Lastkraftwagen hatte beide Schranzenräume durchfahren.

Motorisierte Gendarmerie

Beförderter Einfall auf den Landstrassen

Der Reichsführer SS und Chef der deutschen Polizei ordnet in einem Rundbrief an, daß die motorisierten Gendarmereibereitschaften, die sich in der Hauptstadt aus Angehörigen des ehemaligen Feldjägerskorps zusammenfügen, die Uniform der Gendarmereibereitschaft tragen. Da die ärztlich-polizeilichen Aufgaben dieser neuen Polizeiparte ständig mit der auf dem Lande Dienst tuenden Gendarmereibereitschaft in Verbindung bringen, ist die Eingliederung in die Gendarmereibereitschaft notwendig, die durch das Tragen der Gendarmereiformen auch äußerlich zum Ausdruck kommt. Zu dieser Uniform erhalten die motorisierten Gendarmereibereitschaften ein besonderes Kennzeichen, das auf ihren Einfall zur Bekleidung der Landstrassen hinweist. Die vorhandenen Gendarmereiformen werden restlos aufgetragen.

Die motorisierten Gendarmereibereitschaften werden nach einer sorgfältigen praktischen und theoretischen Ausbildung am 1. Januar 1937 in Stärke von 16 Bereitschaften ihre Tätigkeit aufnehmen. Bis zum 1. April 1937 soll im Ansehung des gesamten Aufgabenergebnisses die Stärke der motorisierten Gendarmereibereitschaften erhöht werden, so daß sich durch ihren verstärkten Einfall die Disziplin auf den Landstrassen, die im Augenblick viel zu wünschen übrig läßt, bessern dürfte.

Hennung. (Zederschütz vom Staff, 50 Jahre. Die 21 Jahre alte Uta Herzog, die bei einem Bauern in Stellung war, riefte beim Heruntersteigen vom Stallboden auf der Leiter ab und fiel so unglücklich mit dem Kopf auf eine Wagneseiste, daß sie sich das Genick brach.

Häckerer Nachstroh

Der Reichsmetierdienst, Ausgabekontingentsbüro, meldet am Dienstagabend:

Die Witterung am Dienstag wies größere Schwankungen im Flachlande auf. Vormittags war es neblig-trübe, mittags brach die Sonne durch, wobei die Temperatur um drei Grad erhöht wurde, um 15 Uhr zeigte am Boden über

Sonnenmatten (empfehlen) Gimmere (Empfehlen) 66

übergangs harter Nebel ein. Der Mond war dagegen klar zu erkennen, ein Zeichen dafür, daß die Kaltrift nicht hoch herauf reicht. Befriedigt wird diese Angabe noch dadurch, daß auch Braunkohlungsamt acht Grad Wärme bei sonnigem Wetter melden konnte. So wird das Kaltriftlinien aber uns immer mehr verflüchtigt und nur durch die nächtliche Ausstrahlung wieder verstärkt. Der hohe Luftdruck über Mitteleuropa zieht sich nach dem Innern Russlands hin. Freilich ertönte Kaltrift aus dem hohen Norden wird mehr nach dem Baltikum ablenkt; eine Verstärkung der über Deutschland noch leistungsfähigen Kaltriftmassen ist daher von dieser Seite aus nicht zu erwarten. So bleibt der augenblicklich herrschende Witterungscharakter bestehen. Nur nichts werden die Fröste zunehmen.

Ansichten für Mittwoch und Donnerstag

Weiter südliche Winde, im Flachland teils neblig-trübe, teils heiter, trockene, größere Schwankungen zwischen Tages- und Nachttemperatur als bisher; nachts härtere Fröste, im Berg-sonnig und mild.

Wasserrands-Meldungen

Table with columns: Datum: 24. November 1935, Höhe, Geröll. Rows list various locations like Seale, Großitz, Trotha, Fernburg, Gölse, Oberpegel, Cölse, Unterepegel, Gölse, etc.

Adventskalender / Wesschnieder

Steltweg 55/56 - Fernort 268/31, 357/89

sichtlos mit den härtesten Strafen gegen jeden vorzugehen werden, der durch Missachtung der bestehenden Verkehrsregeln das große Werk des Führers, die Durchführung des zweiten Jahresplanes, zu laborieren verlust.

Der Tag des Inkrafttretens der neuen Anordnung wird in der Presse bekanntgegeben werden.

Saale-Schleuse von 105 Meter Länge

Verlethausbungen. Am April wurden die Vorarbeiten zum Schleusenbau bei Weitzschleben in Angriff genommen, der sich im Zuge der Saalebrückungsarbeiten als notwendig erweist. Die Schleusenkammer erhält Ausmaße von 105 Meter Länge, 12 Meter Breite und 7 Meter Tiefe. Es sind allein rund 10 000 Kubikmeter auszuheben. Zur Zeit arbeitet

Advertisement for TUNGSRAM lamps and radio tubes, featuring a lightbulb and a radio tube illustration with the text 'LAMPEN für Ihr Auge' and 'RADIO-ROHREN für Ihr Ohr'.

Ehreneklärung nach 20 Jahren

Kriegsgeschichte wird korrigiert

Lloyd George und die Rechtfertigung des Generals Gough

In einer Londoner Kirche fand dieser Tage eine vornehme Trauerfeier statt...

Namen, dem General Gough wurde aber auch nach dem Ende der alliierten Mächte nicht verziehen...

Lloyd George greift ein

Aber die letzten Forschungen über die Kriegsgeschichte haben nun neues Materialutage gefördert...

mischtesten General Gough schweig noch immer, aber ein anderer Offizier der 5. Armee...

Abgedruckt fanden im Parlament auf und verlangten Gerechtigkeit für den Mann...



Nam.: Weisb., A.

In der Nähe von Schulus (Elbmündung) trieb dieser Tage ein Rettungsboot...

ausgemacht werden, was man gegen ihn vorbringen hat...

Held oder Feigling?

Es geschah im März 1918, daß die deutsche Armee noch einmal vertrieben...



Nam.: Associated Press, A.

Die gestern aus Rom zurückgekehrten Vertreter der deutschen NS-Druck...

Mittel gegen Bluterkrankheit?

Kürzlich kam aus London die Mitteilung, wonach dort ein geheimnisvolles...

Man lernt nie aus!

Manche Dinge mögen noch so selbstverständlich erscheinen...

im Ungewissen ROMAN VON HARRY HOFF

17. Fortsetzung. Dorette hatte den Anwalt an „Ja - bitte?“ fragte sie zaghaft...

Dorette sagte den Advokaten unwillkürlich an „Nein.“ „Ja - aber was sagte er selbst denn dazu?“

Galton Orland war dem Baumeister in das Geheimnis nächtlich betrat gelangt...

den Schultern und sah ihm mit Ickern den Blick an. „Ah - was soll denn das?“

Nach einem arbeitsreichen Leben ist unsere liebe Mutter zur ewigen Ruhe heimgegangen

1. 11. 1868 † 23. 11. 1936

Louise Held

geb. Dietrich

Die trauernden Kinder

Heldburg, Gartenweg 9 Halle (Saale), Marktstraße 6 Leipzig

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 27. November 1936, 10 Uhr, von der Kapelle des Heilighaus Friedhofes aus statt. Freundschaft gesandte Blumenkränze erbeten an die Bestattungsinhalt Frau, Kreuzbergstraße 7 oder Heilighaus, Gartenweg 9

Am 28. November verloren wir nach kurzem, schwerem Krankenlager unsere verehrte Ehefrau

Ww. Louise Held

Reibeburg

Wir werden ihr Andenken stets in Ehren halten.

Die Gefolgshaft der Halle'schen Fahnenfabrik

Gestern mittag wurde meine liebe, gute Mutter, unsere Schwägerin und Tante, Frau

Hedwig Kofke

geb. Holzweilig

durch einen sanften Tod in die Ewigkeit überführen. Halle, Saale, den 24. November 1936 Leipzig, Etr. 24

Im Namen aller Hinterbliebenen Paul Kofke

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 26. Novemb., 18.45 Uhr von der Kapelle des Südrfriedhofes aus statt. Freundschaft gesandte Kranzkränze nimmt Bestattungsinhalt, Markt, 20. Viertel, Kleine Steinstr. 4 entgegen

Seit 51 Jahren

werden Besuche bei Tittel nicht nur verkauft, sondern für jedes Stück wird durch den Stempel „TITTEL-HALLE“ gebürgt und das schaut den guten Rat und das Vertrauen zum Besetzer aus

Juwelier Tittel - Halle

Goldschmiedemeister, Schmeerstr. 12

Montag früh 8 Uhr pünktlich und unerwartet unser lieber, guter Vater, Schlegelwäter, Opa und Onkel

Friedrich Hoppe

im 81. Lebensjahre.

In tiefer Trauer Familie O. Hoppe, Wörsch Familie O. Clebold

Halle (S.), d. 25. Novbr. 1936 Marktstraße 1

Trauerfeier findet Donnerstag, 14 Uhr in der großen Kapelle des Ostfriedhofes statt.

Am 17. November ist meine liebe Frau

Elise Lüdike

geb. Zwanzig nach langem Leiden sanft entschlafen.

Dr. Walter Lüdike

Halle (S.), den 21. November 1936, Unterförstung 1a.

Die Beisetzung hat heute auf dem Südrfriedhof stattgefunden.

Von Beileidbesuchungen bitte ich abzusehen.

Hat Karten!

Für die beim Heimgang meiner geliebten Frau, unserer herzlichgeliebten Mutter und Großmutter so überaus reichlich erwiesene Teilnahme meinen innigsten Dank. Besonders Dank Herrn Herrr Diehle für die trefflichen Worte, desgleichen allen Bekannten und Verwandten, sowie allen Hausbesuchern.

Die trauernden Hinterbliebenen

Familie Kaluzs.

Got u. preiswert! baut jeder **Küchen, Schlafzimmer und Polstermöbel** In reicher Auswahl bei **Möbel-Myzyk** Tischlerei u. Möbelhandlg. nur **Bühlberger Weg 4** Ecke Torstr. / Darlehnsstraße

Große Auswahl in Kleinen Möbeln Servierwagen Rauchtische Blumenständer Nähtische Flurgarderoben Polsteressel Am Leipziger Turm **Möbel-Richter, Töpferplan 1**

Eine Zeitung zu halten ist gut, Die M N Z zu halten ist besser.

Eine Erleichterung für Sie!

Für nur 20 Pfg. schneidet Ihnen eine geübte Zuschneiderin alle bei uns gekauften **Schlafanzug-Stoffe** in passender Größe sofort zu.

Pyjama-Flanelle

schöne Streifen -68 -58 -48
moderne Kindermuster, 80 cm breit -95 -88 -78
moderne Streifen, prima Qualität, 80 cm breit -95 -88 -78
schöne Sport- und Skiflanelle, kariert und gestreift -88 -78 -68

Eichenauer

HALLE - Saale Gr. Ulrichstr. 12/13

Bei geringer Anzahlung kann man ein schönes Weihnachtsgeschenk, einen **MABAG-Rechner** bereitstellen. Kein Kaufzwang - Ratenzahlung **Jeden Donnerstag 4 Uhr Kochvortrag Aluminium-Kiessler** Marktmarkt (gegenüber Polizei-Präsidium)

Deine Zeitung die M N Z.

Schon am Sonntag dem 29. 11. 36 sowie an den folgenden 3 Adventsonntagen sind die **Ateliers** des photographischen Handwerks von 10-18 Uhr geöffnet.

Die Photographen-Zinnung 61b Halle (Saale)

Stiepp- oder Daunendecken als Geschenk

sind gern gesehen

Existenzfähige Kunstseidendecken mit weichen Füllungen in einer Auswahl, die Sie sich nicht schöner und größer wünschen können, und angefertigt in meinen eigenen Werkstätten.

Stieppdecken mit Halbwollfüllung 13,75 12,50 11,50 mit reiner Krauswolle 21,50 24,50 27,50 mit reiner weißer Schafwolle 29,50 33 40-
Oberschlafdecken mit Kissenbezug 8,50 9,75 12,00 13.-

Verdingung

über Ausführung von Erd- und Steinmauerarbeiten zur Gerüstung der Gebäude in der GutsMuthsstraße. Eingelobt sind bis zum Eröffnungsterm 30. November 1936, 11 Uhr, im Rathaus, Leipziger Straße 1, Zimmer 316, abzugeben. Verdingungunterlagen Zimmer 317 erhältlich. Auftragsfrist 14 Tage. Halle, 24. 11. 36. Etbl. Bauverwaltung.

Ausrüstungen für die NSDAP Kauf jeder gut bei Fa. Schnee

Am Sonntag, den 25. November 1936, 10 Uhr, Markt-Güter-Markt 12: 1. Spielzeug, 2. Spielzeug (Weiß), 3. Lebererziehung, 4. Spielzeug, 5. Spielzeug.

Autofort 32289

Sommer, Winter, 21 Etabl. u. Ersatzteilen

Bettenhaus BRUNO PARIS

2. bis 3. Min. Markt

Klappenbach zieht um!

Heute, Mittwoch, den 25. November verlegen wir das Stammgeschäft

Große Ullrichstraße von No. 41 nach No. 36

Gleiche Straßenseite | Vom Universitätsring zweites Haus links
Straßenbahn-Haltestelle 3 und 7 | Drei große Schaufenster

Damen- und Herren-Bedienung in getrennten Abteilungen

Unser Geschäft: Obere Leipziger Straße 61 bleibt unverändert (vom Riebeckplatz viertes Haus links)

Sanitas - Schuhe Fußpflege

am Stadtbld (Reformhaus) Ruf 33719

Verdingung!

1) Dachdeckerarbeiten
2) Klempnerarbeiten

Clauß & Rühl | Ladenbau

Warmwasserheizung

Warmwasserbereitung

Zentralheizungsbau **Benno Dippner** V. D. J. Halle (Saale) Fernruf 33283

Abid's Privat-Mittags-tisch

Ruf 33719

Verdingung!

1) Dachdeckerarbeiten
2) Klempnerarbeiten

Abid's Privat-Mittags-tisch

Ruf 33719

Verdingung!

1) Dachdeckerarbeiten
2) Klempnerarbeiten

Abid's Privat-Mittags-tisch

Ruf 33719

Verdingung!

1) Dachdeckerarbeiten
2) Klempnerarbeiten

Abid's Privat-Mittags-tisch

Ruf 33719

Verdingung!

1) Dachdeckerarbeiten
2) Klempnerarbeiten

Abid's Privat-Mittags-tisch

Ruf 33719

Verdingung!

1) Dachdeckerarbeiten
2) Klempnerarbeiten

Abid's Privat-Mittags-tisch

Ruf 33719

Verdingung!

1) Dachdeckerarbeiten
2) Klempnerarbeiten

Fußball am 29. November

Gauliga:

Arid. Witt. Magdeburg - Vater Halle ...

Bezirksklasse:

Halle 98 - VfB Bitterfeld ...

1. Kreisklasse:

Kriebitzsch - Neumarkt ...

Bezirksklasse:

SpVgg Eintracht ...

Kleinkaliber-Großkampf

Die Geschichtener Schützen-Gilde betrachtet es seit Jahren als eine vornehmste Aufgabe ...

Der heillosige Erfolg, den die Kampfmannschaften dieses Jahr erreicht haben ...

Der nächstbeste Wettkampfer will aber den Bereich bringen ...

Radsporthler im Dienste des WHW.

Am kommenden Sonntag wird im ganzen Reich ...

NSKK-Orientierungsfahrt

Die Geländefahrt der Motorsportabteilung ...

10 Jahre Frauenabteilung im JTV

Die Frauen-Abteilung des Jahnischen Turnvereins ...

Die kleine Sport-Rundschau

Die Reise der 1. Frauen der Fördervereinig. "Schwarz-Weiß" ...

Von 100 Zeitungsfahrer nehmen am 29. und 30. Januar ...

Der fremdliche Sprinter Faudeur unternahm am Sonntag ...

Als einer der letzten Wettkämpfer auf der Landstraße ...

Geräteturnen in Merseburg

Stadtmittelstufen am 28. und 29. November

Bisher wurden von den einzelnen Vereinen insgesamt ...

Handball

Salle 96 - 98 Frauen 0:4

Gang so glatt wie das Neufußt wurde der Sieg ...

Olympialeger Josef Manger unternimmt eine ausgedehnte Deutschlandreise ...

Am Viktor-Luke-Gepädmarsch der SA-Gruppe Weiskirchen ...

Stieben Klassenrennen wurden mit einer 5,5-Gitter-Buntheit ...

Amliche Bekanntmachungen

Tafelamt Leitartikel - Kreis Saal

Am Sonntag dem 6. Dezember 1936 findet im Stadtsaal ...

Handball

Salle 96 - 98 Frauen 0:4

Gang so glatt wie das Neufußt wurde der Sieg ...

Kegelsport in Halle

Harte Kämpfe gab es im Kegelschein bei den Bohlen-Klubkämpfen ...

1. Badener 1. 5577 603 (R. 3. 600) mit Weiser 1448 ...

Auf Schere erzielt in der ersten 100-Angewertung ...

Am kommenden Sonntag nimmt der Klub Sportler ...

Der letzte Tag sah in Merseburg künftliche Keiler ...

Auf 3-Bahn verdrängte sich Jörn (ohne Klub) ...

Am kommenden Sonntag nimmt der Klub Sportler ...

Der letzte Tag sah in Merseburg künftliche Keiler ...

Die letzte Veranstaltung der Vereinigung ...

Die Silberne Abzeichen erhalten: Schmidt 3225 ...

Die Bronzene Abzeichen erhalten: Meyer 3110 ...

In der Amptdammer Halle kamen die Franzosen ...

Die Silberne Abzeichen erhalten: Schmidt 3225 ...

Die Bronzene Abzeichen erhalten: Meyer 3110 ...

In der Amptdammer Halle kamen die Franzosen ...

Die Silberne Abzeichen erhalten: Schmidt 3225 ...

Die Bronzene Abzeichen erhalten: Meyer 3110 ...

Ein Großer seiner Klasse

OPEL Typ Olympia PREIS NUR NOCH RM 2350 a.W. Zwei Wagen in einem: ein Sonder-vorteil der Cabriolet-Limousine, dem Wagen für das ganze Jahr. Bei Kälte und Regen genau so witterfest und zugleich wie die Limousine. Bei Sonnenschein der ideale Aussichts- und Reisewagen. Denken Sie bei einem Kauf nicht nur an heute! Probefahren!

Opel-Generalvertretung: Autohaus Kühn, Halle (Saale), Merseburger Straße 40, Fernruf 273 51

Mehr Wohnstätten für die Arbeiter

Erfordernis der sozialistischen Politik - Zurückstellung der Villen-Bauten

Die Siedlungs- und Wohnungspolitik des Dritten Reiches sieht ihre vornehmste Aufgabe darin, Wohnstätten zu schaffen, die für die in der Arbeit...

Gerade im Rahmen des Vierjahresplanes muß alles daran gesetzt werden, um die Baukapazität zu den Arbeiterwohnstätten zu verlagern...

Grundsätzlicher Erlaß

Der Reichs- und Preussische Arbeitsminister hat daher in einem Kundmachung vom 17. November 1936 alle mit dem Siedlungs- und Wohnungswesen befaßten Behörden...

Die öffentlichen Mittel

Der Minister weist darauf hin, daß mit öffentlichen Mitteln die Arbeiterwohnstätten zu fördern sind...

Die Behörden sollen dahin wirken, daß in Zukunft auch alle übrigen Verwaltungen, wie sie von Gemeinden und sonstigen öffentlichen Körperschaften...

Haushalten mit Arbeitskräften

Für den Wohnungsneubau steht nur eine beschränkte Kapitalmenge zur Verfügung. Ferner nötigt der gewaltige wirtschaftliche Aufschwung...

Menschenwürdige Wohnungen

Mit den Arbeitsämtern sollen die Wohnungsbehörden künftig enge Fühlung halten, um den Leberbedarf über die Durchführbarkeit der Bauprogramme zu gewährleisten...

Sondertagungen in Goslar

Im Rahmen der Tagungen des Reichsbauernrates kam die Neubildung des deutschen Bauernrates zur Sprache...

Die wirtschaftliche Arbeit zu steuern, und zwar vor allem in der zweckmäßigen Föderung der Förderung der leistungsfähigen Tiere...

Fütterung von Schlachttvieh

Auf Schlachtmärkten

Im Reichsgesetzblatt erscheint jeden eine Verordnung des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft über die Fütterung von Schlachttvieh...

Durch diese Verordnung wird die Fütterung des auf den Schlachtmärkten und Schlachthöfen zum Verkauf gestellten Schlachttviehs nach einheitlichen Grundsätzen geregelt...

Börsen und Märkte

vom 24. November

Berliner Effektenbörse: Schwach

Die Unklarheit über den Stand der Reichsbankpolitik steuert die Börse, die am 24. November...

Mageburger Produktenbörse

Kotierungen in WMK für 100 Kilogramm: Weizen, Durchschnittspreis...

Hollischer Schlachttiermarkt

Preisliste vom 24. November: Rindfleisch, Schweinefleisch...

Dresdener Schlachttiermarkt

Preisliste vom 24. November: Rindfleisch, Schweinefleisch...

Kurszettel der Hausrau

Table with multiple columns listing various goods and their prices, including flour, oil, and other commodities.

Wirtschaftliche Rundschau

Hr. Bernhard Köhler spricht über die Forderung der 'Arbeitsfront'. Im Rahmen der Arbeit der Nationalisierungsorganisationen...

Grüßwort für anbetungspflichtige Gold- und Denkmünzen. Von päpstlicher Stelle wird darauf hingewiesen...

Kritisches Reinsagen und Entsetzen über Wirtschaft. Das Reichsministerium für Wirtschaftlichkeit (RWK) teilt mit...

Wirtschaftliche Rundschau (continued) discussing market conditions and economic indicators.

Der Hausbrandabru

Die Lage im Braunkohlensbergbau

Im Gebiet des mitteldeutschen Braunkohlensbergbaus betrug im Monat Oktober die Produktion...

Im Gebiet des Mitteldeutschen Braunkohlensbergbaus

Im Gebiet des Mitteldeutschen Braunkohlensbergbaus gingen im Oktober die Abbrufe an Hausbrandkohle...

Berliner Börse

Table showing stock market data for the Berlin exchange, including various indices and share prices.

Mitteldeutsche Börse (Leipzig)

Table showing stock market data for the Leipzig exchange, including various indices and share prices.

Berliner Devisenkurse

Table showing exchange rates for various currencies, including the Reichsmark and other international currencies.

Albanien

Der Brückenkopf am Balkan

Eigener Bericht der „MNZ“

Albanien ist etwas kleiner als Belgien. Während dieses acht Millionen Einwohner zählt, reicht es bei Albanien knapp über eine Million. Zwischen der Adria eingebettet, wird dieses Land nach dem Osten zu von hohen Gebirgen eingeschlossen. Von hohen Gebirgszügen ist es auch durchzogen. Albanien's Bewohner sind in der Hauptsache Gebirgsbewohner. Seine Gebirgskämme, vor allem die Mirditen und Matijoren, zählten zu den kühnsten Kriegeren. Fünfhundert Jahre, bis zum Jahre 1912 war dieses Land den türkischen Sultanen untertan.

Albanien's größtes Heldenepos ist die Geschichte seines letzten großen Königs, des Wlvet Skanderbeg, der vor rund fünfhundert Jahren als junger Knabe nach der Türkei entführt wurde, nachdem das Land das letzte Mal die Freiheit an die Türken verloren hatte. Schon als Knabe, in der türkischen Gefangenenschaft, sann der junge Skanderbeg auf Mittel und Wege, seinem Lande die Freiheit wieder zu bringen. Als einer der tüchtigsten türkischen Heerführer hatte er eine Armee gegen die Ungarn zu führen. Er kehrte aber mit dem Großteil seiner Armee nach Albanien zurück, vertrieb die türkische Besatzung und brachte ihm die Freiheit wieder. Immer wieder versuchten die Sultane, den großen albanischen Krieger zu bezwingen. So lange er lebte, unterlagen ihm aber die türkischen Heere stets wieder. Als er bei einem Besuche in Italien unvermutet starb, hatte das Land auch seinen großen Führer verloren und unterlag dem türkischen Ansturm. Fünfhundert Jahre währte nun die türkische Fremdherrschaft. Die Bevölkerung mußte zum Islam übertreten. Nach fünfhundert Jahren Gewöhnung sind auch heute noch 65 v. H. der albanischen Bevölkerung dem Islam treu geblieben und sie vertreten zum Unterschied von der modernen Türkei die Orthodogie im Islam. Rassistisch sind die Albaner von heute eine Kreuzung verschiedener Balkanvölker und es ist wahrscheinlich, daß sie auch gotisches Blut in ihren Adern führen. Unverkümmert sind zum größeren Teile die Gebirgskämme geblieben. Hohegewachsene schlante Gestalten, bläulich, zuweilen auch blond.

Von 1912 bis 1923 war Albanien nur ein Spielball der rivalisierenden Großmächte, in deren Spiel auch Südslawien hineinragen wurde. Allmählich setzte sich aber der italienische Einfluß fest. Zunächst in den Küstenorten, vor allem in Durazzo und Salona. Zeitweise hielt Italien albanisches Gebiet auch besetzt, vor allem den maritimen strategisch wichtigen Punkt Salona, den es später allerdings wieder räumen mußte. Die Salona vorgelagerte albanische Insel Sakeno, mit der Italien den Eingang zur nördlichen Adria beherrscht, räumte Italien nicht. Sie ist heute ein fast besetzter Stützpunkt der italienischen Stellung in der Adria, die es jederzeit in zwei Teile teilen kann. Süd-Albanien's Ausgang zum Meere wäre damit also

abgeschnitten, wenn es zu ernstlichen Ereignissen kommen würde.

Weiß man heute in Europa noch, daß der Moskauer Bolschewismus vor einem Duzend Jahren ungefähr in Albanien bereits eine offizielle Niederlassung hatte? Die Welt hat ein überaus kurzes Gedächtnis! Damals hatte die Gegenpartei des damaligen Stammesführers Ahmed Zogu, an deren Spitze der Bischof Jan Noli stand, aus dem Lande vertrieben. Ahmed Zogu, der gegenwärtige König Zog I. hielt sich damals im Exil in Südslawien auf. Vor der damaligen Landeshauptstadt Durazzo an der Adria landete eines Tages ein russischer Dampfer und lud ein Duzend von Sowjetagenten, mit einem „Gesandten“ an der Spitze, aus, die mit 20 großen Goldstücken ihren Einzug nach Albanien hielten. In Genf, dem Stütz der Völkerbundes, den die Bolschewiken lange ehe sie dort offizielle Aufnahme fanden, um dem Bolschewärmen, hatte der damalige Chef der



Ausgrabungen in Butrinto

der Balkan damals schon gegangen wäre, wenn nicht Ahmed Zogu aus seinem Belgrader Asyl mit einer Truppe von Männern, der auch russische Emigranten der ehemaligen Wrangel-Armee angehörten, aufgebracht wäre, um dem Bolschewärmen Spat am Balkan ein Ende zu

trag mündete. Albanien ist so zu einem wichtigen Eckpfeiler der italienischen Balkanpolitik geworden.

Albanien's unvergleichliche Landschaftliche Reize, seine Adriaflüsse machen es zu einem Fremdenlande wie geschaffen, freilich müssen zu diesem Zwecke große Investitionen gemacht werden, an denen Italien, das selbst ein großes Fremdenland ist, begreiflicherweise kein großes Interesse hat. Albanien wird sich also das Geld zum Ausbau seines Fremdenverkehrs, als da sind gute Straßen, Eisenbahnen, Hotels in den Gebirgsgegenden, also schon in einem anderen Lande beschaffen müssen, wenn es ernstlich daran denken sollte, sein Land einem breiten Fremdenstrom zu erschließen.

Die Bevölkerung ist brav und arbeitssam, aufgeschlossen. Das wäre mit eine wichtige Voraussetzung, um Fremden den Aufenthalt im Lande angenehm zu machen. Die albanische Adriaflüsse sind unvergleichlich schön und trägt bis auf entsprechende Unterfunktsmöglichkeiten im größeren Maßstabe alle Voraussetzungen in sich, ein guter Strand zu sein.

Viele Völkerkürme sah dieses Land schon über sich hindraufen. Es hatte seine Eigenstaatlichkeit, war dem alten Rom unterworfen, stand unter der Herrschaft der Dogen, endlich 500 Jahre unter der Herrschaft der türkischen Sultane, die gleich dem Stillstand, den Kleinfeld stand war.

Reich sind also die Zeugen einstiger weltunterer Kulturen, die sich an verchiedenen Stellen des Landes befinden. Intentioner des triebene Forschungen würden sicherlich noch vieles zutage schaffen, was im Schoße der albanischen Erde heute noch verborgen schlummert. Zu dieser Annahme berechtigten schon jene umfangreichen Funde, die bisher bei oberflächlichem Suchen gemacht wurden. Albanien könnte in mehr als einer Hinsicht ein Land der Zukunft werden. Amweit es dieses Land wird, wird vorzüglich von der Tatkraft abhängen, die seine führenden Männer aufzubringen in der Lage sind. Der König ist klug und energisch, seine Autorität im Lande allgemein anerkannt. Es ist anzunehmen, daß also von dieser Seite her die härteren Impulse zur Hebung von Kultur und Wirtschaft kommen werden. Othmar Kröinz.



König Zog I von Albanien

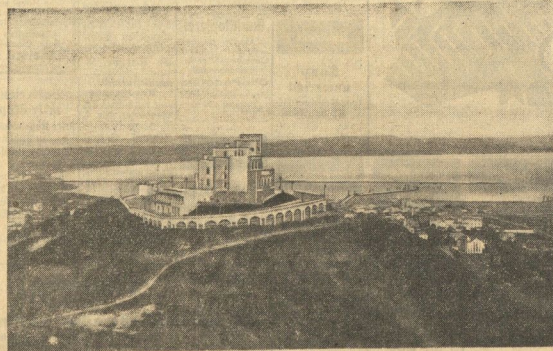
Aufnahmen: Atains

albanischen Regierung, der Bischof Jan Noli, mit einem Moskauer Agenten folgendes Abkommen geschlossen: Sowjetrußland gewährt Albanien eine große Anleihe in Gold, mutmaßlich daselbst, das man den Rumänen geföhlen hatte. Dafür kann Moskau in Albanien eine Filiale errichten, Agenten in der Zahl unterhalten und von hier aus die Bolschewisierung des Balkans ungehemmt betreiben.

Mertwürdig, daß der damalige englische Gesandte den sowjetrussischen „Gesandten“ in Durazzo nicht empfing, vielmehr alles aufwandte, daß dieser wieder außer Landes kam. Auch Frankreich wandte damals alles auf, um die bolschewistische Dohle am Balkan rasch zu beendigen. Wer weiß aber, welchen Weg

berieten. Damals fand er auch die Unterstützung Frankreichs, das Südslawien veranlaßte, Ahmed Zogu eine größere Anleihe zu gewähren, damit die Bolschewiken aus Albanien vertrieben werden könnten. Ahmed Zogu versagte damals nicht nur die Moskauer Agenten, sondern auch noch den Bischof Jan Noli dazu. Ahmed Zogu wurde dann Präsident der albanischen Republik. Bald danach erhob ihn die albanische Nationalversammlung zum König. Bald wird er sein sechzigjähriges Jubiläum feiern.

Außenpolitisch begann sich Albanien immer mehr nach Italien zu orientieren. Ein Freundschaftsvertrag wurde zwischen Albanien und Italien geschlossen, der im Jahre 1936 in einen Bündnisver-



Die Sommerresidenz des Königs in Durazzo an der Adria



Teilansicht der Landeshauptstadt Tirana



Mitteldeutsche Nationalzeitung

Ausgabe Halle

Die „N. Z.“ ist das amtliche Verlautbarungsmittel für die Entscheidungen der Partei im Gau Halle-Merseburg und der Bezirke. Für unentgeltlich und unanfällig eingehende Beiträge und zum Gedruckt übernommen. — 68 111. — Leipzig 4: Halle (Saale), Carlstraße 47, Fernruf 276 51. Zweigniederlassungen überall im Gau. Postfach Leipzig 2454.

Nobelpreis für Landesverräter

Unter Hindenburg im Jahre 1931 verurteilte Karl von Ossietzky erhielt den Friedensnobelpreis 1935 - Deutschland wird auf diese Provokation antworten

England hintz nach

London, 25. November. Die vom englischen Außenminister Eden angeführte Gesandtschaft des Verbotes von Waffen-transporten auf britischen Schiffen nach Spanien hat am nächsten Montag vom Unterhaus verabschiedet werden.

Man bezeichnet diese Vorlage jedoch nur als eine vorübergehende, da sie mit dem Augenblick wieder außer Kraft tritt, wenn die spanische Nationalregierung auch von England als kriegsführende Macht anerkannt sein wird. Von diesem Augenblick an muß England auf eine weitere Forderung verzichten, nämlich die Nichtzulassung einer Durchschiffung seiner Handelsschiffe außerhalb der Dreimeilenzone (also auf hoher See). Das neue Gesetz wird sich übrigens nur auf den Transport von Waffen und Kriegsmaterial selbst beziehen, nicht jedoch auf die Beförderung von Öl und Nahrungsmitteln.

Kf. Diese englische Haltung ist immer noch ein Kompromiß. Wenn auch theoretisch die Möglichkeit besteht, daß kein englischer Kreuzer in Folge der angebotenen hohen Strafen Kriegsmaterial nach Spanien befördert, so besteht doch praktisch ein Flaggenspißbruch durch die spanischen Volkswaffen. Wir kennen diese Fälle zur Genüge aus dem Weltkrieg, wo oft genug U-Boots-Fallen unter Mißbrauch neutraler Flaggen von englischer Seite eingeleitet worden sind.

Es dreht sich aber hierbei nicht nur um diese Frage, sondern auch um die weitere britische Forderung, die erneut der spanischen Nationalregierung übermittelte wurde. Von dem verlangt nach wie vor die Einrichtung einer neutralen Zone im Hafen von Barcelona. Da dieser rote Hafen heute rein bolschewistisch ist, existiert nicht nur, was für Handelsgeheimnisse dort über englische Schiffe getätigt werden können. Man hat den Eindruck, daß England nur zögernd und widerwillig Beschlüsse faßt, die den tatsächlichen Verhältnissen Rechnung tragen, und daß es infolge seiner unklaren Einstellung dem Volksweltwimmeln gegenüber der Haltung Deutschlands und Italiens in dieser Frage nachhinkt.

Wir weisen wiederholt darauf hin, daß in gewissen Teilen der englischen Öffentlichkeit noch immer kein Verständnis für die Gefahr des Volksweltwimmens — auch England gegenüber — vorhanden ist. Dies wird uns klar, wenn wir z. B. eine ungläubige Bevölkerungsfähigkeit des „Comomif“ lesen. Es heißt darin, daß eine Verbindung der drei „unzufriedenen“ Großmächte, Deutschland, Italien und Japan, drohende Folgen haben könnte. Alle drei Staaten seien durch und durch antideмократisch und benutzten eine Politik der Verletzung internationaler Verpflichtungen durch „Gemaßrechtlich“. Deshalb weise die Welt ihre Erklärung, daß es sich nur um eine antikomunistische Front handle, zurück. Nachdem der betreffende Schreiberling England als bejenseits „gefähig“ bezeichnet hat, empfiehlt er, daß England nicht weiter übrig bleiben werde, „als mit Sowjetrußland zusammen ihnen (also Deutschland, Italien und Japan) Schach zu bieten“.

Bei einer derartigen Geisteshaltung braucht man sich über die überhandnehmenden Frechheiten Moskaus nicht zu wundern. Bedarf es jetzt handgreiflicherer Beweise bolschewistischer Völlerei in England selbst, bis man dort zur Vernunft kommt?

25. November. Das Nobelpreisgericht des norwegischen Storting hat den Friedensnobelpreis für 1935 dem russischen Schriftsteller Ossietzky zugeteilt. Den Nobelpreis für 1936 hat der schwedische Nobelpreisrat dem

höchsten Gericht seiner Heimat verurteilten Landesverräter gefallen. Karl von Ossietzky wurde am 23. November 1931, also in der Zeit der Novemberrepublik, vom 4. Strafsenat des Reichsgerichts wegen Landesverrats zu einer Strafe von 1 1/2 Jahren Gefängnis verurteilt. Er hat diese Strafe im März 1932 angetreten. Ein Gnadenantrag an den Reichspräsidenten Generalfeldmarschall Hindenburg wurde von diesem abgelehnt. Ossietzky ist Weihnachten 1932 nach einer allgemeinen Amnestie in Freiheit gesetzt worden. Im Gegensatz zum

Sowjetkath, der jeden politischen Gegner an die Wand stellen läßt, hat sich das nationalsozialistische Deutschland darauf beschränkt, Ossietzky am 28. Februar 1933 in Sicherungshaft zur längerer Zeit aus dieser Haft entlassen worden und befindet sich in Freiheit. Die Verleihung des Nobelpreises an einen motorisierten Landesverräter ist eine herabwürdigende Herausforderung und Beleidigung des neuen Deutschlands, daß darauf eine entsprechend deutliche Antwort erfolgen wird.



Deutschlands Ehre und Ansehen

Galizien: Verurteilung von radikalen Marxisten Sticking vor roten Mördern

Die Ehre der deutschen Nation, die Ehre dieses Volkes jemals preisgeben zu lassen, ist die Pflicht der deutschen Vorkriegsgeneration. Die von den roten Mördern im Kampf mit dem Prozeß gegen den Sticking verfolgte werden, sind

jedem Dankenden klar. Daher wendet sich die deutsche Reichsregierung mit Nachdruck gegen ein öffentliches Theatererfahren, das, durchgeführt in seiner Absicht, nicht den Angehörigen Sticking, sondern den Deutschen in ihm treffen soll.

Österreichischer Arzt zerstört Volkskraft

Abtreibungsklinik eines galizischen Juden im Burgenland

Wien, 25. November. Ein jüdischer Arzt, der geradezu bewußt an der Ausrottung mehrerer burgenländischer Bezirke gearbeitet hat, hat sich in mehrfacher Verbindung wegen verbotenen Eingriffes in unehelichen Fällen und überdies wegen Schändung vor einem Wiener Gericht zu verantworten.

Abtreibungsklinik eingerichtet hatte. Die Zahl seiner Verbrechen läßt sich auch nicht annähernd feststellen. Bei der Unteruchung kam auch zutage, daß er zahlreiche Frauen, die sich bei ihm einer Operation unterzogen hatten, dann später unter Drohungen mißbraucht hatte.

Der burgenländischen Landesregierung war es aufgefallen, daß die Geburtenziffer in einigen Bezirken des nördlichen Burgenlandes, die sich sonst durch eine große Bevölkerungsvermehrung auszeichnete, plötzlich auffällig abnahm. Längere Zeit konnte man sich diese Tatsache nicht erklären, bis sich schließlich der Verdacht ergab, daß der aus Galizien zugewandene jüdische Arzt Dr. Edmund Segal in großem Maße Schwangerschaftsunterbrechungen vornahm. Der Arzt wurde verhaftet.

Diese ungeheuren Verbrechen eines jüdischen Wühlings liehen wohl einzig da. Sie zeigen wieder mit aller Deutlichkeit, wie gerechtfertigt und wie notwendig die Gesetze zum Schutze des deutschen Blutes waren. Die als nationalsozialistische Deutsche Reich erlassen hat. Biele werden in Wien nun auch drakonische Maßnahmen ergreifen werden, die diese jüdischen Volkserbötenden Schweinereien ein für allemal fühlbar unterbinden. Es geht auch hier um deutsches Blut!

Nunmehr wurde tatsächlich festgestellt, daß der Jude in einer Ortschaft eine förmliche

Stückung in die Dienste einer jüdischen Firma, da er sich in einem Sowjetrußland erneut verheiratet hat. Frau aber, die nach sowjetrussischer Gesetzgebung bleibt, die russische Sowjetrußland nicht möglich war. Die Frau ist, wie so viele deutsche Arbeiter, großen Hoffnungen nach Sowjetrußland und dort vielleicht ihrer gerechten Entlohnung Ausdruck geben, ein über sowjetrussischen Rache zu erinnern. Er wurde in unermessliche gequält und gefoltert, und wurde von ihm schließlich ein logenunfähiges „Anders“ erpreit, wie man es bei anderen sowjetrussischen Schanzproleten gewohnt ist. Es kann festgestellt werden, daß über Sticking seit seiner Ausweisung nach Sowjetrußland bei deutschen Arbeitern das geringste mehr bekannt ist.

Sticking ist ein erneuter Beweis, deutsche Marxisten vor dem Sowjetmachthaber nicht sicher sind, und im Lande der Volkswaffen das Schicksal blüht wie allen Deutschen.

Reichshandwerksmeister

Schmidt legt seine Ämter nieder

Wien, 25. November. Reichshandwerksmeister Schmidt hat mit Rücksicht auf seine berufliche Belastung und seinen Gesundheitszustand den Reichs- und preussischen Wirtschaftsminister gebeten, ihn von seinen Ämtern in der Organisation der gewerblichen Wirtschaft zu entbinden. Der Reichs- und preussische Wirtschaftsminister hat diesem Antrag stattgegeben.

Arbeitsfront, Dr. Len, dem Wunsch des H. Schmidt um Entlassung aus seinem Amte als Leiter der Reichsbetriebsgemeinschaft Handwerker in der Deutschen Arbeitsfront entsprochen.

Riesenbrand in Budapest

Budapest, 24. November. In der vergangenen Nacht wütete in den Anlagen der Hanf, Jute- und Textilwarenindustrie UG ein Riesenfeuer, das erst nach mehrstündiger Arbeit gelöscht werden konnte. Hierbei kam ein Feuerwehmann ums Leben.

Am Sonntag fuhr Reichsbankpräsident Dr. Schacht nach der Provinz Malabar. Der Kaiser von Iran und der Thronfolger empfingen in Kojat Dr. Schacht, wobei Reichsbankpräsident Dr. Schacht die Güte des Führers übertrug und dem Kaiser ein Führerbildnis in silbernen Rahmen mit eigenhändiger Unterschrift des Führers überreichte.

